

Antrag: Abg. Hornung beantragt für die CDU-Fraktion, den Ansatz der Hhst. 3601.5903.4 „Rekultivierung Biotop Modellflugplatz Windeck-Leuscheid“ zu streichen.

Abg. Weißenfels meinte, dass hierfür bereits Mittel ausgegeben worden seien und fragte, warum diese hier nicht in den Haushaltsjahren 2004 bzw. 2005 aufgeführt seien.

Ltd. KVD Jaeger erläuterte, dass – wie schon im Ausschuss berichtet worden sei - durch einen Fehler der Verwaltung ein Biotop verkippt worden sei. Nachdem dies bekannt wurde, wurden die Massen beseitigt. Die Kosten hierfür seien im letzten Jahr außerplanmäßig verausgabt worden. Der diesjährige Ansatz sei nun für die Kosten der Rekultivierungsmaßnahmen. Da es keine Versicherung gebe, die für das Versäumnis des Kreises eintrete, müssen die Kosten nun aus dem Kreishaushalt getragen werden. Die Rekultivierungsmaßnahmen seien das Ergebnis einer Vereinbarung mit der Oberen Landschaftsbehörde.

Abg. Albrecht erkundigte sich, ob es Fristen für die Durchführung der Rekultivierung gebe und ob gegebenenfalls der Ansatz in das Haushaltsjahr 2007 verschoben werden könne.

Ltd. KVD Jaeger sagte zu, bei der Bezirksregierung anzufragen, ob angesichts der angespannten Haushaltslage die Rekultivierung später durchgeführt werden könne.

SkB Dr. Boehm teilte mit, dass es wichtig sei, dass bei Beschluss einer Verschiebung die Durchführung der Rekultivierung nicht untergehen dürfe und fragte an, ob nicht auch eine Streckung des Ansatzes auf mehrere Jahre möglich sei.

Ltd. KVD Jaeger machte darauf aufmerksam, dass unter einer Streckung der Angelegenheit der Modellflugverein leide, da die Mitglieder das Gelände nicht nutzen können.

KVD Zimmermann betonte, dass auch, wenn der Ansatz reduziert werde, die Verpflichtung bestehen bleibe, die Rekultivierung durchzuführen. Die Verwaltung müsse dann aus dem Budget heraus ihren Verpflichtungen nachkommen.

SkB Dr. Boehm fragte nochmal, ob es möglich sei, den Ansatz auf zwei bis drei Jahre zu verteilen.

Abg. Hornung stellte klar, dass seine Fraktion daran festhalte, den Ansatz ganz auf Null zu reduzieren.

Abg. Smielick stellte fest, dass der Ansatz der Hhst. 3601.4003.6 „Kosten der Landschaftswacht“ auf 28.500 € erhöht worden sei, da für die Siegniederungen zusätzliche Warte eingesetzt werden sollen. Er stellte aufgrund der derzeitigen Haushaltslage die Überlegung an, den Ansatz trotzdem auf 20.000 € zu belassen.

Ltd. KVD Jaeger entgegnete, dass dies ein falsches Signal an das Ehrenamt gebe. Die Verwaltung sei stolz darauf, dass es im Rhein-Sieg-Kreis so viele Landschaftswarte gebe wie im ganzen Regierungsbezirk Köln zusammen. Für ihre Arbeit erhalten die Landschaftswarte 25 € im Monat. Diese möchte die Verwaltung nicht kürzen.

Der Vorsitzende schloss sich dem an.

Abg. Smielick untermalte seine Anfrage mit der Aussage, dass der Oberbergische Kreis nur 50 € im Jahr zahle.

Ltd. KVD Jaeger ergänzte hierzu, dass die Stadt Köln trotz schlechterer Haushaltslage wiederum 75 € im Monat zahle. Der Rhein-Sieg-Kreis zahle einen mittleren Betrag. Er betonte nochmals sein Bedauern, falls der Ansatz tatsächlich gekürzt würde und gab außerdem zu bedenken, dass bei einem heißen Sommer viele Menschen in die schutzwürdigen Gebiete dringen würden und hier sei die Überzeugungsarbeit der Landschaftswarte von erheblicher Bedeutung. Auf das freiwillige Engagement wolle die Verwaltung in keinem Fall verzichten.

Abg. Hornung bestätigte die Auffassung der Verwaltung.

Abg. Smielick machte deutlich, dass es nicht so sei, dass das Engagement nicht geschätzt werde. Vor dem Hintergrund der Haushaltslage müsse an vielen Stellen gespart werden und da sei zu überlegen, ob nicht auch hier eingespart werden könne. Viele würden die Arbeit auch ohne Bezahlung machen.

**B.-Nr. Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, dem Kreisausschuss zu
UA empfehlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den Ansatz der Hhst. 3601.5903.4
79/04 „Rekultivierung Biotop Modellflugplatz Windeck-Leuscheid“ zu streichen.**

**Abst.- MB ./ 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen
Erg.:**